

zensus 2011

Gebäude und Wohnungen

Kreis

Plön

am 9. Mai 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Gebäudeart, Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Gebäudeart, Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
Definitionen	18

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis sowie die Befragung von Gebäude- und Wohnungseigentümern korrigieren und ergänzen die Informationen aus Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern zum letzten Mal 1987, in den neuen Bundesländern 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 ist zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen. Zum anderen wurden aber auch wichtige Strukturinformationen erhoben, welche einen Überblick ermöglichen, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Veröffentlichung präsentiert, zum Stand Mai 2013, die Ergebnisse des Zensus 2011 zum Thema „Gebäude und Wohnungen“. Dies ermöglicht es Bürgerinnen und Bürgern, Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträgern aus Politik und Verwaltung sowie weiteren Nutzergruppen einen Überblick über die Gebäude- und Wohnungsstruktur von der Bundes- über die Landes- bis zur Gemeindeebene zu erhalten.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011), das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011), die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV) sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führen die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand vom 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen u. a. auf dem Gebiet des Wohnungswesens und der Raumordnung.

Die nachstehenden Ergebnisse wurden auf Basis der im § 6 ZensG 2011 geregelten Gebäude- und Wohnungszählung ermittelt.

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine eigenständige postalische Befragung von 17,5 Mill. Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

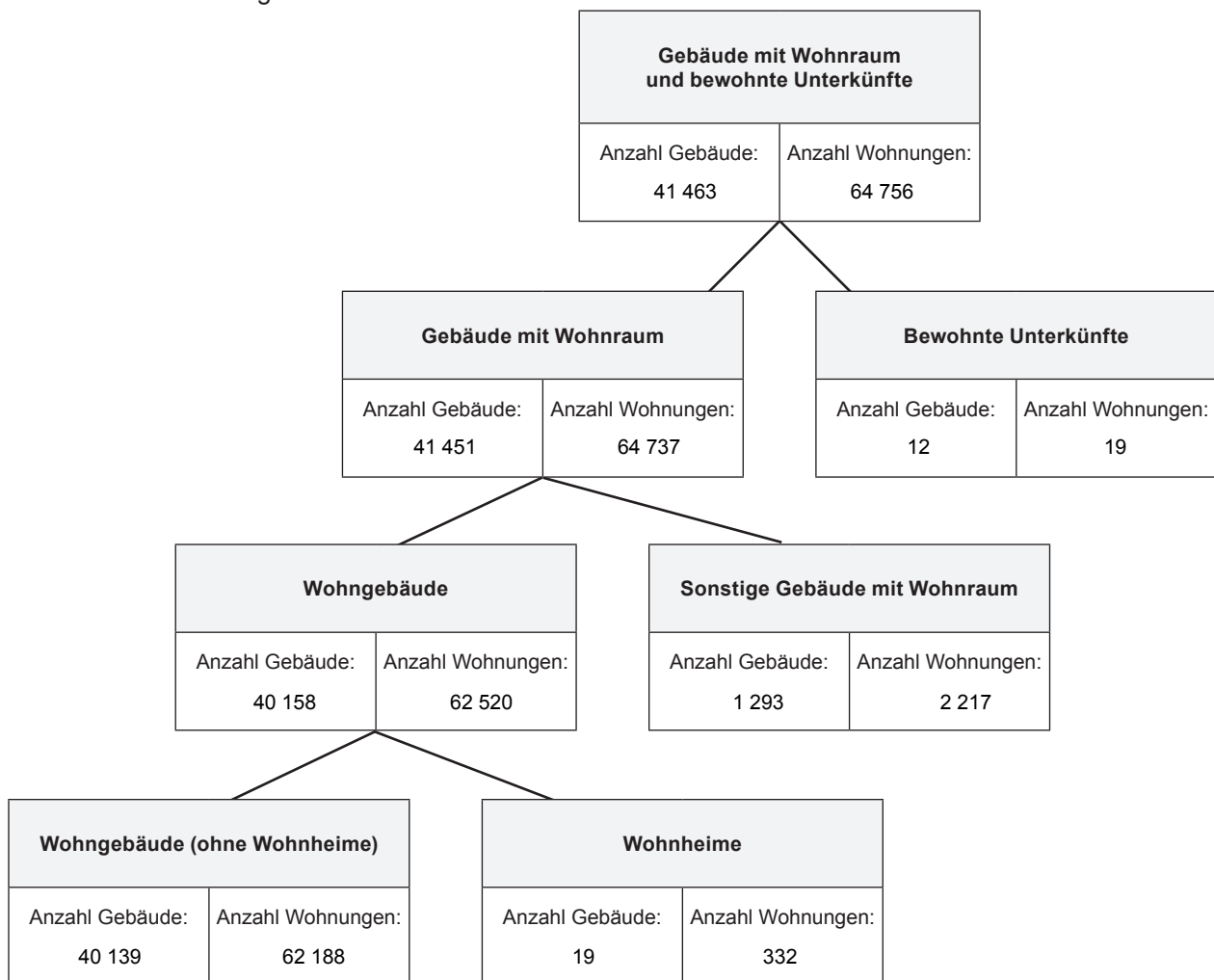
Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland gilt, dass die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten sind (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen ausgezählten Ergebnisbestandteilen aus Vollerhebungen des Zensus 2011 wird die Geheimhaltung durch ein datenveränderndes Verfahren mit der Bezeichnung „SAFE“ (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten) gewährleistet. Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle auf tiefster Ebene

kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt. Es kann deshalb zu geringen Abweichungen von der realen Fallzahl kommen.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen Ihnen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	41 451	64 737	40 158	62 520
Baujahr				
Vor 1919	4 566	7 491	4 125	6 776
1919 - 1948	3 566	4 917	3 381	4 652
1949 - 1978	17 997	29 633	17 591	28 885
1979 - 1986	4 271	6 064	4 184	5 898
1987 - 1990	1 277	1 916	1 247	1 874
1991 - 1995	2 318	3 910	2 269	3 784
1996 - 2000	3 841	5 947	3 795	5 878
2001 - 2004	1 996	2 717	1 965	2 661
2005 - 2008	1 254	1 592	1 242	1 571
2009 und später	365	550	359	541
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	27 201	40 629	26 680	39 747
mit 1 Wohnung	21 322	21 319	21 065	21 062
mit 2 Wohnungen	3 678	7 218	3 535	6 972
mit 3 und mehr Wohnungen	2 201	12 092	2 080	11 713
Doppelhaushälfte Insgesamt	6 631	9 224	6 555	9 083
mit 1 Wohnung	5 396	5 396	5 356	5 356
mit 2 Wohnungen	808	1 595	787	1 561
mit 3 und mehr Wohnungen	427	2 233	412	2 166
Gereihtes Haus Insgesamt	6 073	11 571	6 000	11 376
mit 1 Wohnung	4 896	4 896	4 872	4 872
mit 2 Wohnungen	237	462	218	428
mit 3 und mehr Wohnungen	940	6 213	910	6 076
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	1 546	3 313	923	2 314
mit 1 Wohnung	1 012	1 012	605	605
mit 2 Wohnungen	295	582	163	322
mit 3 und mehr Wohnungen	239	1 719	155	1 387
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	32 626	32 623	31 898	31 895
2 Wohnungen	5 018	9 857	4 703	9 283
3 - 6 Wohnungen	2 975	11 998	2 746	11 259
7 - 12 Wohnungen	647	5 516	626	5 370
13 und mehr Wohnungen	185	4 743	185	4 713
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	2 280	11 350	2 165	11 013
Privatperson/-en	37 602	46 622	36 622	45 110
Wohnungsgenossenschaft	667	4 074	667	4 074
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	191	598	133	489
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	250	1 120	235	1 076
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	300	717	218	565
Bund oder Land	18	18	15	15
Organisation ohne Erwerbszweck	143	238	103	178

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr,
Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	2 532	4 271	2 488	4 172
Etagenheizung	973	1 727	936	1 657
Blockheizung	530	983	515	961
Zentralheizung	35 285	54 766	34 162	52 833
Einzel- oder Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	2 082	2 935	2 008	2 842
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	49	55	49	55

Bei den Wohnungen sind nicht berücksichtigt: Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte wie auch gewerblich genutzte Einheiten.

Die ausgewiesenen Zahlen in den Tabellenblöcken „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist einerseits auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr von ... bis ...			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	41 451	8 313	11 338	11 522	10 278
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	41 451	8 313	11 338	11 522	10 278
Wohngebäude	40 158	7 671	11 033	11 341	10 113
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	40 139	7 667	11 030	11 335	10 107
Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)	19	4	3	6	6
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	1 293	642	305	181	165
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	27 201	5 440	7 087	7 982	6 692
mit 1 Wohnung	21 322	3 619	5 676	6 427	5 600
mit 2 Wohnungen	3 678	1 070	936	1 085	587
mit 3 und mehr Wohnungen	2 201	751	475	470	505
Doppelhaushälfte Insgesamt	6 631	1 764	1 903	1 058	1 906
mit 1 Wohnung	5 396	1 430	1 520	840	1 606
mit 2 Wohnungen	808	264	211	132	201
mit 3 und mehr Wohnungen	427	70	172	86	99
Gereihtes Haus Insgesamt	6 073	423	1 966	2 198	1 486
mit 1 Wohnung	4 896	286	1 521	1 854	1 235
mit 2 Wohnungen	237	68	60	66	43
mit 3 und mehr Wohnungen	940	69	385	278	208
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	1 546	686	382	284	194
mit 1 Wohnung	1 012	433	254	198	127
mit 2 Wohnungen	295	153	69	40	33
mit 3 und mehr Wohnungen	239	100	59	46	34
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	32 626	5 768	8 971	9 319	8 568
2 Wohnungen	5 018	1 555	1 276	1 323	864
3 - 6 Wohnungen	2 975	944	812	633	586
7 - 12 Wohnungen	647	42	228	159	218
13 und mehr Wohnungen	185	4	51	88	42
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	2 280	499	461	690	630
Privatperson/-en	37 602	7 532	10 158	10 519	9 393
Wohnungsgenossenschaft	667	3	375	142	147
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	191	51	97	30	13
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	250	38	148	33	31
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	300	160	54	46	40
Bund oder Land	18	3	9	6	-
Organisation ohne Erwerbszweck	143	27	36	56	24

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr von ... bis ...			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	2 532	293	420	396	1 423
Etagenheizung	973	250	217	184	322
Blockheizung	530	70	96	112	252
Zentralheizung	35 285	6 997	10 048	10 184	8 056
Einzel- oder Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	2 082	682	545	633	222
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	49	21	12	13	3

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Gebäudeart, Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude		
	Kreis Plön	Schleswig-Holstein	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt			
Insgesamt	41 451	811 026	19 060 870
Art des Gebäudes			
Gebäude mit Wohnraum	41 451	811 026	19 060 870
Wohngebäude	40 158	784 998	18 387 704
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	40 139	784 382	18 367 576
Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)	19	616	20 128
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	1 293	26 028	673 166
Baujahr			
Vor 1919	4 566	98 941	2 677 468
1919 - 1948	3 566	79 120	2 323 120
1949 - 1978	17 997	336 143	7 242 243
1979 - 1986	4 271	83 513	1 841 113
1987 - 1990	1 277	29 099	741 815
1991 - 1995	2 318	46 321	1 161 151
1996 - 2000	3 841	65 053	1 444 032
2001 - 2004	1 996	35 598	795 431
2005 - 2008	1 254	26 671	598 640
2009 und später	365	10 567	235 857
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen			
Freistehendes Haus Insgesamt	27 201	520 012	11 757 427
mit 1 Wohnung	21 322	411 758	7 831 396
mit 2 Wohnungen	3 678	62 998	2 434 009
mit 3 und mehr Wohnungen	2 201	45 256	1 492 022
Doppelhaushälfte Insgesamt	6 631	111 436	2 787 569
mit 1 Wohnung	5 396	88 451	1 956 297
mit 2 Wohnungen	808	13 662	437 292
mit 3 und mehr Wohnungen	427	9 323	393 980
Gereihtes Haus Insgesamt	6 073	147 672	3 736 730
mit 1 Wohnung	4 896	103 432	2 089 780
mit 2 Wohnungen	237	6 802	317 193
mit 3 und mehr Wohnungen	940	37 438	1 329 757
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	1 546	31 906	779 144
mit 1 Wohnung	1 012	18 692	421 459
mit 2 Wohnungen	295	5 499	133 737
mit 3 und mehr Wohnungen	239	7 715	223 948
Zahl der Wohnungen im Gebäude			
1 Wohnung	32 626	622 333	12 298 932
2 Wohnungen	5 018	88 961	3 322 231
3 - 6 Wohnungen	2 975	67 462	2 318 696
7 - 12 Wohnungen	647	26 509	896 854
13 und mehr Wohnungen	185	5 761	224 157

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Gebäudeart, Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude		
	Kreis Plön	Schleswig-Holstein	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes			
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	2 280	49 357	1 838 184
Privatperson/-en	37 602	717 385	16 031 137
Wohnungsgenossenschaft	667	13 737	289 288
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	191	5 068	333 193
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	250	15 553	316 750
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	300	5 951	133 026
Bund oder Land	18	1 040	43 850
Organisation ohne Erwerbszweck	143	2 935	75 442
Heizungsart			
Fernheizung (Fernwärme)	2 532	83 237	1 025 344
Etagenheizung	973	29 874	1 224 856
Blockheizung	530	10 149	187 419
Zentralheizung	35 285	657 118	15 061 603
Einzel- oder Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	2 082	29 583	1 449 973
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	49	1 065	111 675

Die in der Tabelle dargestellten Ergebnisse setzen die Gebäudemerkmale in der ausgewählten regionalen Einheit (Spalte 1) in Beziehung zu ihren übergeordneten regionalen Einheiten (ausgenommen für die Ergebnisse Deutschlands).

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Gebäudeart, Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart –in %–

	Gebäude		
	Kreis Plön	Schleswig-Holstein	Deutschland
	%	%	%
Art des Gebäudes			
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	96,9	96,8	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	96,8	96,7	96,4
Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)	0,0	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3,1	3,2	3,5
Baujahr			
Vor 1919	11,0	12,2	14,0
1919 - 1948	8,6	9,8	12,2
1949 - 1978	43,4	41,4	38,0
1979 - 1986	10,3	10,3	9,7
1987 - 1990	3,1	3,6	3,9
1991 - 1995	5,6	5,7	6,1
1996 - 2000	9,3	8,0	7,6
2001 - 2004	4,8	4,4	4,2
2005 - 2008	3,0	3,3	3,1
2009 und später	0,9	1,3	1,2
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen			
Freistehendes Haus Insgesamt	65,6	64,1	61,7
mit 1 Wohnung	51,4	50,8	41,1
mit 2 Wohnungen	8,9	7,8	12,8
mit 3 und mehr Wohnungen	5,3	5,6	7,8
Doppelhaushälfte Insgesamt	16,0	13,7	14,6
mit 1 Wohnung	13,0	10,9	10,3
mit 2 Wohnungen	1,9	1,7	2,3
mit 3 und mehr Wohnungen	1,0	1,1	2,1
Gereihtes Haus Insgesamt	14,7	18,2	19,6
mit 1 Wohnung	11,8	12,8	11,0
mit 2 Wohnungen	0,6	0,8	1,7
mit 3 und mehr Wohnungen	2,3	4,6	7,0
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3,7	3,9	4,1
mit 1 Wohnung	2,4	2,3	2,2
mit 2 Wohnungen	0,7	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	0,6	1,0	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude			
1 Wohnung	78,7	76,7	64,5
2 Wohnungen	12,1	11,0	17,4
3 - 6 Wohnungen	7,2	8,3	12,2
7 - 12 Wohnungen	1,6	3,3	4,7
13 und mehr Wohnungen	0,4	0,7	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Gebäudeart, Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart –in %–

	Gebäude		
	Kreis Plön	Schleswig-Holstein	Deutschland
	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes			
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	5,5	6,1	9,6
Privatperson/-en	90,7	88,5	84,1
Wohnungsgenossenschaft	1,6	1,7	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	0,5	0,6	1,7
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	0,6	1,9	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	0,7	0,7	0,7
Bund oder Land	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck	0,3	0,4	0,4
Heizungsart			
Fernheizung (Fernwärme)	6,1	10,3	5,4
Etagenheizung	2,3	3,7	6,4
Blockheizung	1,3	1,3	1,0
Zentralheizung	85,1	81,0	79,0
Einzel- oder Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	5,0	3,6	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	0,1	0,1	0,6

Die in der Tabelle dargestellten Ergebnisse setzen die Gebäudemerkmale in der ausgewählten regionalen Einheit (Spalte 1) in Beziehung zu ihren übergeordneten regionalen Einheiten (ausgenommen für die Ergebnisse Deutschlands).

Betrachtet wird die relative Verteilung der wichtigsten Gebäudemerkmale. Die Berechnung erfolgt je regionaler Einheit. Es ist somit keine Relation zwischen den einzelnen hierarchischen Auswertungsebenen dargestellt.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	64 737	62 520	62 188	332	2 217
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	35 336	34 646	34 636	10	690
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	24 190	22 882	22 578	304	1 308
Ferien- oder Freizeitwohnung	3 525	3 431	3 431	-	94
Leer stehend	1 686	1 561	1 543	18	125
Fläche der Wohnung (von ... bis ...) in m²					
Unter 40	2 495	2 370	2 272	98	125
40 - 59	9 552	9 157	8 976	181	395
60 - 79	12 845	12 397	12 370	27	448
80 - 99	11 082	10 671	10 662	9	411
100 - 119	10 081	9 786	9 783	3	295
120 - 139	8 754	8 554	8 550	4	200
140 - 159	4 569	4 447	4 444	3	122
160 - 179	2 138	2 088	2 088	-	50
180 - 199	1 305	1 246	1 239	7	59
200 und mehr	1 916	1 804	1 804	-	112
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	97,3	97,4	97,6	51,9	94,4
Zahl der Räume					
1 Raum	972	922	837	85	50
2 Räume	5 048	4 756	4 604	152	292
3 Räume	11 724	11 145	11 080	65	579
4 Räume	14 539	14 047	14 037	10	492
5 Räume	13 659	13 328	13 318	10	331
6 Räume	9 405	9 188	9 184	4	217
7 und mehr Räume	9 390	9 134	9 128	6	256
Durchschnittliche Anzahl der Räume	4,7	4,7	4,7	2,4	4,3
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	64 295	62 123	61 812	311	2 172
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	151	145	124	21	6
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	69	69	69	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	222	183	183	-	39

Bei den Wohnungen sind nicht berücksichtigt: Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte wie auch gewerblich genutzte Einheiten.

Die ausgewiesene „Durchschnittliche Wohnungsgröße“ stellt jeweils die Relation zwischen der Gesamtwohnfläche aller relevanten Wohneinheiten und der Gesamtzahl der Wohneinheiten je betrachteter Gebäudeart dar. Ferien- und Freizeitwohnungen werden in die Berechnung einbezogen.

Die durchschnittliche Anzahl der Räume je Wohnung ist die Relation zwischen der Gesamtzahl der Räume und der Gesamtzahl der Wohnungen je betrachteter Gebäudeart. Ferien- und Freizeitwohnungen werden in die Berechnung einbezogen.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen		
	Kreis Plön	Schleswig-Holstein	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt			
Insgesamt	64 737	1 455 463	41 298 747
Art der Wohnungsnutzung			
Von Eigentümer/-in bewohnt	35 336	672 316	17 491 088
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	24 190	686 954	21 531 593
Ferien- oder Freizeitwohnung	3 525	56 916	427 498
Leer stehend	1 686	39 277	1 848 568
Fläche der Wohnung (von ... bis ...) in m²			
Unter 40	2 495	82 009	2 268 413
40 - 59	9 552	261 498	7 534 561
60 - 79	12 845	317 038	9 924 654
80 - 99	11 082	233 360	7 135 915
100 - 119	10 081	197 726	4 971 636
120 - 139	8 754	172 803	4 231 482
140 - 159	4 569	89 504	2 387 926
160 - 179	2 138	40 531	1 101 713
180 - 199	1 305	23 641	672 877
200 und mehr	1 916	37 353	1 069 570
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	97,3	91,7	90,1
Zahl der Räume			
1 Raum	972	41 943	1 362 495
2 Räume	5 048	136 808	3 889 545
3 Räume	11 724	301 449	9 169 038
4 Räume	14 539	347 370	10 649 404
5 Räume	13 659	281 320	6 952 864
6 Räume	9 405	177 488	4 420 909
7 und mehr Räume	9 390	169 085	4 854 492
Durchschnittliche Anzahl der Räume	4,7	4,4	4,4
Ausstattung der Wohnung			
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	64 295	1 443 408	40 620 818
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	151	3 613	329 853
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	69	2 155	108 683
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	222	6 287	239 393

Bei den Wohnungen sind nicht berücksichtigt: Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte wie auch gewerblich genutzte Einheiten.

Die in der Tabelle dargestellten Ergebnisse setzen die Wohnungsmerkmale in der ausgewählten regionalen Einheit (Spalte 1) in Beziehung zu ihren übergeordneten regionalen Einheiten (ausgenommen für die Ergebnisse Deutschlands).

Die ausgewiesene „Durchschnittliche Wohnungsgröße“ stellt jeweils die Relation zwischen der Gesamtwohnfläche aller relevanten Wohneinheiten und der Gesamtzahl der Wohneinheiten je betrachteter Gebäudeart dar. Ferien- und Freizeitwohnungen werden in die Berechnung einbezogen.

Die durchschnittliche Anzahl der Räume je Wohnung ist die Relation zwischen der Gesamtzahl der Räume und der Gesamtzahl der Wohnungen je betrachteter Gebäudeart. Ferien- und Freizeitwohnungen werden in die Berechnung einbezogen.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung –in %–

	Wohnungen		
	Kreis Plön	Schleswig-Holstein	Deutschland
	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung			
Von Eigentümer/-in bewohnt	54,6	46,2	42,4
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	37,4	47,2	52,1
Ferien- oder Freizeitwohnung	5,4	3,9	1,0
Leer stehend	2,6	2,7	4,5
Fläche der Wohnung (von ... bis ...) in m²			
Unter 40	3,9	5,6	5,5
40 - 59	14,8	18,0	18,2
60 - 79	19,8	21,8	24,0
80 - 99	17,1	16,0	17,3
100 - 119	15,6	13,6	12,0
120 - 139	13,5	11,9	10,2
140 - 159	7,1	6,1	5,8
160 - 179	3,3	2,8	2,7
180 - 199	2,0	1,6	1,6
200 und mehr	3,0	2,6	2,6
Zahl der Räume			
1 Raum	1,5	2,9	3,3
2 Räume	7,8	9,4	9,4
3 Räume	18,1	20,7	22,2
4 Räume	22,5	23,9	25,8
5 Räume	21,1	19,3	16,8
6 Räume	14,5	12,2	10,7
7 und mehr Räume	14,5	11,6	11,8
Ausstattung der Wohnung			
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	99,3	99,2	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,2	0,2	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,1	0,1	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,3	0,4	0,6

Bei den Wohnungen sind nicht berücksichtigt: Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte wie auch gewerblich genutzte Einheiten.

Die in der Tabelle dargestellten Ergebnisse setzen die Wohnungsmerkmale in der ausgewählten regionalen Einheit (Spalte 1) in Beziehung zu ihren übergeordneten regionalen Einheiten (ausgenommen für die Ergebnisse Deutschlands).

Betrachtet wird die relative Verteilung der wichtigsten Wohnungsmerkmale. Die Berechnung erfolgt je regionaler Einheit. Es ist somit keine Relation zwischen den einzelnen hierarchischen Auswertungsebenen dargestellt.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude mit Wohnraum				
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil der vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	%	%	m ²	Anzahl
Kreis Dithmarschen	59,6	3,4	37,0	101,7	1,4
Flensburg, Stadt	26,8	2,9	70,3	78,0	2,9
Kreis Herzogtum Lauenburg	51,9	3,0	45,0	98,1	1,6
Kiel, Landeshauptstadt	26,3	2,6	71,1	71,7	3,6
Lübeck, Hansestadt	29,6	3,0	67,4	73,9	2,6
Neumünster, Stadt	37,6	5,3	57,2	81,3	2,2
Kreis Nordfriesland	56,2	2,7	41,1	93,8	1,6
Kreis Ostholstein	52,6	2,8	44,5	89,4	1,8
Kreis Pinneberg	50,8	2,1	47,1	92,4	1,8
Kreis Plön	58,0	2,7	39,2	97,5	1,6
Kreis Rendsburg-Eckernförde	56,0	2,9	41,1	100,8	1,5
Kreis Schleswig-Flensburg	58,1	2,7	39,3	105,5	1,4
Kreis Segeberg	51,5	2,3	46,2	97,7	1,7
Kreis Steinburg	53,8	4,3	41,9	98,3	1,5
Kreis Stormarn	56,7	2,1	41,2	100,1	1,6
Schleswig-Holstein	48,4	2,8	48,8	92,0	1,8
Deutschland	43,2	4,5	52,3	90,6	2,2

Bei den Wohnungen sind nicht berücksichtigt: Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte wie auch gewerblich genutzte Einheiten.

Abgebildet werden Gebäude- wie auch Wohnungskennzahlen. Die Berechnung der durchschnittlichen Wohnungsgröße erfolgt hier für „Wohngebäude (ohne Wohnheime)“ und „Sonstige Gebäude mit Wohnraum“ gemeinsam.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
Bei relativen Zahlen Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Die Kennzahl gibt den Anteil der Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime) und sonstigen Gebäuden mit Wohnraum wieder, welche zum Berichtszeitpunkt durch den Eigentümer selbst bewohnt waren. Ferien- und Freizeitwohnungen bleiben für die Berechnung unberücksichtigt.
Anteil der vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Die Kennzahl gibt den Anteil der Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime) und sonstigen Gebäuden mit Wohnraum wieder, welche zum Berichtszeitpunkt durch den Eigentümer vermietet wurden. Hierzu zählen auch mietfrei überlassene Wohnungen. Ferien- und Freizeitwohnungen bleiben für die Berechnung unberücksichtigt.
Art des Gebäudes	<p>Einteilung der Gebäude nach Zweck und Art der Flächennutzung</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum. <p>Wohngebäude</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen). <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime). <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden. <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art der Wohnungsnutzung	<p>Beschreibt, wie die Wohnung zum 9. Mai 2011 genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt ▶ Wenn mindestens einer der Bewohner Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ▶ Wenn keiner der Bewohner Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- oder Freizeitwohnung ▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/- einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend ▶ Wenn die Wohnung am Erhebungsstichtag weder vermietet ist, noch vom Eigentümer selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen, sonstige Verfügungs- und Nutzungsberechtigte der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Die Ausstattung der Wohnung beschreibt die vorhandenen grundlegenden Sanitäreinrichtungen in einer Wohneinheit.</p> <p>Badewanne/Dusche und WC vorhanden ▶ WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne oder Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und abflussrohre.</p> <p>Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden ▶ WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne oder Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und abflussrohre.</p> <p>Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden ▶ WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne oder Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und abflussrohre.</p> <p>Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden ▶ WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne oder Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und abflussrohre.</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei total zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p>
Berichtstagsbezogenheit der Merkmale	<p>Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Berichtszeitpunkt.</p>
Durchschnittliche Anzahl der Räume	<p>Es handelt sich hierbei um eine Wohnungskennzahl. Die durchschnittliche Anzahl der Räume je Wohnung ist die Relation zwischen der Gesamtzahl der Räume und der Gesamtzahl der Wohnungen für die betrachtete Gebäudeart. Ferien- und Freizeitwohnungen werden in die Berechnung einbezogen.</p>
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	<p>Es handelt sich hierbei um eine Gebäudekennzahl. Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist die Relation zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime) und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime).</p>
Durchschnittliche Wohnungsgröße	<p>Die ausgewiesene durchschnittliche Wohnungsgröße stellt jeweils die Relation zwischen der Gesamtwohnfläche aller relevanten Wohneinheiten zur Gesamtzahl der Wohneinheiten je betrachteter Gebäudeart dar. Ferien- und Freizeitwohnungen werden in die Berechnung einbezogen.</p> <p>Bei den Tabellen der Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich erfolgt die Berechnung der durchschnittlichen Wohnungsgröße für Wohngebäude (ohne Wohnheime) und sonstige Gebäude mit Wohnraum gemeinsam.</p>

Merkmal	Definition
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Beschreibt, wer Eigentümer/-in des Gebäudes ist.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen ► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil an dem gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en ► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbgemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft ► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen ► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen ► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen, ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen ► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land ► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck ► Z. B. Kirchen.</p>
Erhebungseinheiten	<p>Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.</p>
Fläche der Wohnung	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung. Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- und Bodenräume. Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● voll: die Grundflächen von Räumen/Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; ● zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; ● in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen.
Gebäudetyp – Bauweise	<p>Beschreibt, welcher Bauweise das Gebäude entspricht.</p> <p>Freistehendes Haus ► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte ► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus ► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp ► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhauses sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>

Merkmal	Definition
Heizungsart	<p>Die Heizungsart beschreibt, wodurch der überwiegende Teil der Wohnfläche beheizt wird.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme) ► Hier werden ganze Wohnbezirke von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung ► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle (z. B. Gastherme) meist innerhalb dieser Wohnung befindet.</p> <p>Blockheizung ► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Block ganzer Häuser durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung ► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel- oder Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung) ► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur den Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Kennzahl gibt den Anteil der Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime) und sonstigen Gebäuden mit Wohnraum wieder, welche zum Berichtszeitpunkt als leerstehend ausgewiesen wurden. Ferien- und Freizeitwohnungen bleiben für die Berechnung unberücksichtigt.</p>
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <p>0 = verbandsfreie Gemeinde, 5 = verbandsangehörige Gemeinde, 9 = gemeindefreies Gebiet.</p> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden. Zur Wohnung gehören auch gesondert liegende zu Wohnzwecken ausgebaute Keller oder Bodenräume (z. B. Mansarden). Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten. Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Treppenhaus, von einem Vorraum oder von außen, das heißt, dass die Bewohner ihre Wohnung betreten und verlassen können, ohne durch die Wohnung eines anderen Haushalts gehen zu müssen.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p>

Herausgeber

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein
Steckelhörn 12
20457 Hamburg

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik-nord.de
Telefon: 040 42831-1766
0431 6895-9393

Copyright

©Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein
Hamburg 2013

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Veröffentlichungsstand der Ergebnisse für Gebäude und Wohnungen ist Mai 2013.

